



Die erste Einsatzleiterin im Rettungsdienst im Landkreis Cham: Sonja Muhr

FOTO: KARL PFEILSCHIFTER

BRK-RETTUNGSDIENST

Sonja Muhr ist neue Einsatzleiterin

CHAM/LANDKREIS. Komplexere Einsätze im Rettungsdienst koordinieren ehrenamtliche Einsatzleiter Rettungsdienst (ELRD). Immer dann, wenn ein besonderer Koordinierungsbedarf besteht, rücken sie aus, um den Rettungsdienst an der Einsatzstelle so effektiv wie nur möglich durch ihre Einsatzleitung zu unterstützen. Bei Unfällen mit mehreren Notfallpatienten, bei Brandeinsätzen, Unfällen mit Gefahrgut oder auch bei Anforderung durch Rettungsdienstpersonal zur Unterstützung sind die Einsatzleiter Rettungsdienst schnell vor Ort.

Die BRK-Retter im Landkreis Cham haben nun mit Sonja Muhr die erste Einsatzleiterin im weiten Rund in ihren Reihen. Als „Rotkreuz Cham 7/7“ wird sie Einsätze als ELRD leiten, begleiten und unterstützen. Muhr ist eine erfahrene Rotkreuzlerin auf vielen Gebieten. Seit 1999 ist sie hauptamtlich im Rettungsdienst als Notfallsanitäterin tätig. Alle Retter sind sich einig, dass Sonja Muhr, die Ruhe und ihre

Ausgeglichenheit auszeichnen, mit ihrer Erfahrung und ihrem Weitblick zu jedem Einsatzerfolg beitragen wird. Als Einsatzleiter Rettungsdienst wird sie größere Schadensereignisse oder auch Einsätze in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen unterhalb der Katastrophenschwelle leiten.

Neben Sonja Muhr sind beim BRK Rettungsdienstleiter Michael Daiminger, sein Vize Dominik Lommer, Michael Amann, Christian Pauli, Manfred Nitsch und Sonjas Ehemann Tobias Muhr als Einsatzleiter im Rettungsdienst und zugleich Organisatorische Leiter für den Katastrophenfall (ORGL) tätig. Die letzte Stufe wird Sonja Muhr nach entsprechenden Lehrgängen noch im Laufe des Jahres erreichen. Der ELRD/OrgL-Dienst ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr in Bereitschaft und wird von sieben hauptamtlichen Rettungsassistenten bzw. Notfallsanitätern ehrenamtlich besetzt. Die Alarmierung erfolgt über die integrierte Leitstelle (ILS) Regensburg. (cft)